

Ungarns Touristiker mit neuer Spitze

Nach vier Jahren übergab Dr. Gábor Galla Amt an Dr. Iván Róna

Dr. Gábor Galla, bisheriger Direktor des HNTO (Hungarian National Tourist Board), der das Ungarische Tourismusamt in den letzten vier Jahren leitete, wurde per 16. November 2006 von Mónika Lamperth, Ministerin für lokale Verwaltung und regionale Entwicklung, abberufen. Neuer Generaldirektor des HNTO ist Dr. Iván Róna, der frühere Repräsentant des HNTO in Warschau und zuletzt in führender Position bei Hunguest Hotels AG tätig.

Dr. Iván Róna sieht seine dringlichsten Aufgaben in einer Neustrukturierung des HNTO und der Generierung eines höheren Budgets für Marketingaktivitäten bei gleichzeitiger Reduzierung der internen Kosten. Das Budget für 2007 liegt auf dem Vorjahresniveau von 4,6 Milliarden Forint (ca. 18 Millionen Euro).

Róna (Jahrgang 1952) arbeitet schon seit 35 Jahren im Tourismus. Während dieser Zeit sammelte er vielfältige Erfahrungen – sowohl auf geschäftlicher als auch auf staatlicher Ebene. In den letzten zwei Jahrzehnten bekleidete er verschiedene leitende Positionen. So leitete er zwischen 1997 und 2001 beispielsweise die Warschauer Vertretung des Ungarischen Tourismusamtes, so dass er bereits die Möglichkeit hatte, das HNTO näher kennen zu lernen.

In den letzten Jahren (seit 2001) war er in der Tourismuswirtschaft zunächst als geschäftsführender Direktor der Berliner Hunguest-Vertretung, dann als Generalvertreter für internationale Beziehungen der Hunguest Hotels AG tätig.

Doch nicht nur die Führungsspitze ist neu, auch die Wirkungsstätte des Ungarischen Tourismusamtes findet in Budapest ein neues Zuhause: Zum 31. Dezember dieses Jahres übersiedelt das HNTO gemeinsam mit dem Staatssekretariat für Tourismus ins Gebäude des einstigen Ministeriums für Jugend und Sport in der Hold utca 1.

„Frauen-Power“ für die Division D, A, CH & FL Ildikó Czánt übernimmt Leitung von Dr. János Erdei

Und noch ein „ungarischer Stab-Wechsel“: Zum 1. Dezember 2006 hat Ildikó Czánt, seit 2002 zuständige Regionaldirektorin für Deutschland Mitte, Nord & West des Ungarischen Tourismusamtes in Frankfurt, in Personalunion die Leitung der Division Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein übernommen. Sie übernahm diese Aufgabe von Dr. János Erdei, der zum Monatsbeginn in die ungarische Privatwirtschaft wechselte und nun in Hévíz neuen Aufgaben unter anderem als Direktor der Rogner Hotel & Spa Lotus Therme entgegenseht.

Ildikó Czánt (Jahrgang 1950) machte ihre ersten Schritte im Tourismus als Studentin der Wirtschaftlichen Universität in Budapest: in den Semesterferien führte sie als Reiseleiterin ausländische Touristengruppen durch Ungarn. Nach dem Abschluss als Diplom-Ökonom mit Schwerpunkt Touristik fing sie 1972 als Referentin beim damals größten Reisebüro in Ungarn, IBUSZ, in der Abteilung Reittouristik an. In den folgenden 24 Jahren blieb sie ihrem ersten Arbeitgeber in den verschiedensten Positionen treu, unter anderem als Leiterin des damaligen IBUSZ Büros in Köln und später als Direktorin der Incoming-Tochtergesellschaft IBUSZ Travel GmbH.

1996 dann der Wechsel von IBUSZ zum Ungarischen Tourismusamt, wo sie zunächst in der Budapester Zentrale in den Bereichen Marketing und Promotion arbeitete. 1997 kam sie als stellvertretende Direktorin nach Berlin. 2001 wurde ihr die Leitung der Vertretung des Ungarischen Tourismusamtes in Frankfurt und dessen Neu-Eröffnung im Jahr 2002 übertragen. Seither ist sie zuständige Regionaldirektorin für Deutschland Mitte, Nord & West, d.h. alle westdeutschen Bundesländer außer Bayern und Baden-Württemberg.

Ihr Vorgänger im Amt als Divisionsdirektor, Dr. János Erdei, zuletzt in Personalunion Direktor des Ungarischen Tourismusamtes in Wien, kehrte nach elf Jahren Staatsdienst in die ungarische Privatwirtschaft zurück. Seit 1. Dezember 2006 ist Erdei als Junior Partner des Rogner International Hotels in Ungarn tätig. Dort ist er Geschäftsführer der Lotus Therme GmbH und zugleich operativer, im Haus residierender Generaldirektor der Rogner Hotel & Spa Lotus Therme Hévíz.

Damit ist nun eine rein weibliche Führungsriege für das Ungarn-Marketing in Deutschland zuständig: Neben Ildikó Czánt sind dies noch die Direktorinnen Mária Pap (für Deutschland Ost, Sitz: Berlin), Bernadett Gyuricza (Deutschland Süd, München) und Klára Stropmf, Direktorin MICE & Strategische Partnerschaften.

Aktuelle Ungarn-Veranstaltungen: Jetzt schon wissen, was 2007 bringt – Touristische Veranstaltungsvorschau für Ungarn liegt vor

Zwölf Reisemonate in Ungarn bergen einen bunten Veranstaltungsmix und damit jede Menge Anlässe für einen Urlaub ins Land der Magyaren. Einen kleinen Vorgeschmack auf die Events zwischen Sopron und Debrecen sowie Eger und Szeged liefert das vierseitige DIN A4-Faltblatt "Talent für Unterhaltung – Veranstaltungskalender Ungarn 2007", das schon jetzt erste 29 vielseitige Tipps für Eventjäger bereit hält. Zu bestellen ist das kostenlose Infoblatt über die bundesweite Servicenummer des Ungarischen Tourismusamtes 09001/UNGARN (09001/864276, Euro 0,61/Minute) oder im Internet unter www.ungarn-tourismus.de. Sei es die hehre Kunst oder der schweißtreibende Sport, der berauschende Trunk oder die duftenden Blüte, rasselnde Schwerter oder filigrane Fingerfertigkeit – egal, wer was sucht. Bei den Ungarn-Events 2007 wird jeder fündig, selbst wenn die Vorschau nur ein kleiner Appetithappen sein kann, für das, was das nächste Jahr in Ungarn so alles zu bieten hat. Ein paar erste Tipps:

Im südungarischen Mohács ziehen zwischen dem 15. und 20. Februar 2007 die verkleideten "Buschos", die Vertreiber des Winters, durch die Stadt. Höhepunkt ist der Umzug am letzten Sonntag vor Beginn der Fastenzeit: ein lustiges Durcheinander mit Tierfell-Kostümen, grell bemalten Masken.

Das Budapester Frühlingsfestival vereint vom 16. März bis 1. April 2007 nicht nur die Crème de la crème der klassischen Musik in der Donaumetropole. Im 27. Jahr seines Bestehens werden in fast 60 Spielstätten nahezu 200 Veranstaltungen angeboten – auch Ausstellungen, Film, Jazz und mehr.

Das UNESCO-Welterbe Hortobágy ist Austragungsort des "Fests der Schäfer" wie auch der "Hortobágyer Reitertage" vom 26. bis zum 28. Mai 2007. Puszta live ist die Devise – mit Bauernmarkt, Hirten- und Reiterwettkämpfen, Kochwettbewerben sowie buntem Volksfesttreiben an der berühmten Neun-Bogen-Brücke.

Die Szegeder Freilichtspiele von Anfang Juli bis Mitte August 2007 locken mit einem vielfältigen Programm nach Südungarn – und einer schlichtweg überwältigenden Kulisse. Denn: Gespielt wird auf dem Domplatz, vor und auf den Stufen zu eben jenem von Klassik pur bis Oper konzertant.

Multikulti à la Woodstock ist dagegen beim Sziget Fesztivál in Budapest angesagt, das die so genannte Werftinsel auf der Donau eine Woche Anfang August in den Ausnahmezustand versetzt. Wofür dieses Jahr allein schon die 400.000 Besucher sorgten... von ausländischen Stars, ungarischen Musikgrößen und Erfolgsversprechenden Talenten und Newcomern rund um den Globus mal abgesehen, die auf den gut zwei Dutzend Bühnen rocken, hipp hoppen, jammen, grooven und vieles mehr.

Lauter zu geht es da nur noch beim Start der Formel 1-Rennen auf dem Hungaroring in Mogyoród, wo sich an einem Augustwochenende die weltbesten Rennfahrer der Königsklasse in Sachen Geschwindigkeit und Rennstrategie messen.

Und ein Ausblick auf den nächsten Herbst: Vom 28. September bis 1. Oktober 2007 wird in und um Pécs wieder das "Europäische Weinliederfestival" gefeiert – mit Männerchören aus aller Welt, vielen Weinliedern und natürlich viel gutem Wein!

Germanwings entdeckt den Balaton

Jetzt noch mehr Ungarn-Flüge mit dem deutschen Preiswertanbieter

Günstig nach Ungarn – gleich mehrfach! Das geht jetzt auch bei Germanwings, denn diese stärkt ihren Standort Berlin und baut ihr Angebot ab Schönefeld im kommenden Sommer weiter aus. Im Sommerflugplan, der am 25. März 2007 pünktlich mit dem jährlichen Beginn der Sommerzeit beginnt, wird dann auch der FlyBalaton Airport am Balaton (Plattensee) neu in das Flugprogramm aufgenommen. Tickets sind bereits jetzt buchbar unter www.germanwings.com – zu Preisen ab 19 Euro inklusive aller Steuern und Gebühren.

Bislang hatte der Köln/Bonner-Anbieter „nur“ die ungarische Donaumetropole Budapest im Programm, die jedoch gleich zweifach: Bereits seit 2003 gibt es erfolgreiche Anbindungen ab Köln/Bonn wie Stuttgart an Ungarns Hauptstadt. Geflogen wird von beiden Abflughäfen einmal täglich. Richtung Balaton, zu Deutsch Plattensee, geht es darüber hinaus in dem Hochsaison-Monaten Juli und August 2007 immer freitags und sonntags ex Berlin-Schönefeld. Der erste Flieger dorthin hebt ab am 6. Juli ab, das letzte Flugpaar ist für den 31. August eingeplant. Denn der Sommer am Balaton hat es in sich:

Surfen, Segeln, Angeln, Tennis, Reiten, Golf, Radfahren, Wandern und nicht zuletzt das reiche kulturelle Angebot sorgen am Seeufer des Balaton für vielfältige Beschäftigung. Jugendliche schwören auf die Strandpartys, Discoabende oder die Musikdampfer, Familien mit Kindern auf das seichte Südufer, Naturfreunde auf das abwechslungsreiche Hinterland des Nordufers. Kurz und gut: Zahlreiche Facetten zusammen betrachtet ergeben die Urlaubsdestination Balaton. Und machen die Region im Herzen Transdanubiens zu einer Ganzjahresdestination: Denn die unterschiedlichen Uferabschnitte rund um das „Meer der Ungarn“ haben viele Gesichter und bergen – wie das attraktive Hinterland – viele Urlaubsmöglichkeiten in sich.

Übrigens: Entstanden vor über 20.000 Jahren ist der Balaton mit einer durchschnittlichen Tiefe von drei bis vier Metern relativ flach, selbst an seiner tiefsten Stelle vor der Halbinsel Tihany werden nur wenig mehr als 12 Meter gemessen. Die relativ geringe Wassermenge des Süßwassersees begünstigt jedoch wiederum im Sommer die rasche Erwärmung des Seewassers, die eine Badesaison vom Mai bis in den Spätherbst garantiert, mit Wassertemperaturen von 22 bis zu 28 Grad Celsius. Mehr zum See und seinen Möglichkeiten unter www.balaton.hu auch in deutscher Sprache.

Buchungen und Informationen – nicht nur, aber auch – zu den neuen Balaton-Verbindungen unter www.germanwings.com oder im Call-Center der Airline unter Telefon 0900 / 1919100 (0,99 EUR/Minute bei Anrufen aus dem deutschen Festnetz).

Tourismus-News aus Ungarn: 2=3 in Ungarns Schlosshotels

Ungarns Schlosshotels machen Unmögliches möglich: Noch bis zum 21. Dezember 2006 hat die Formel 2=3 in neun verschiedenen Prachthäusern völlige Richtigkeit. Gäste zahlen zwei, schlummern aber drei Nächte hinter historischen Mauern. Einige Schlosshotels bieten Teilnehmern dieser Aktion darüber hinaus Weinverkostungen oder Ermäßigungen im Restaurant an. Die drei Nächte können jeweils von Sonntag bis Donnerstag gebucht werden, die Wochenenden sind ausgenommen. Gebucht werden kann direkt in den unten angeführten, teilnehmenden Hotels.

Das aristokratische Erbe Ungarns umfasst mehr als 700 Schlösser und Burgen. Vor allem in der Barockzeit begann unter den Adelshäusern ein regelrechter Wettstreit um die größten und prunkvollsten Paläste, Herrensitze oder Jagdschlösser. In der jüngsten Vergangenheit wurden viele dieser prächtigen Bauten liebevoll renoviert und beherbergen heute exklusive Schlosshotels mit einzigartigem Flair, verbunden mit einem hohen Maß an Komfort.

Leider ist die Website der ungarischen Schlosshotels – www.kastelyszallodak.hu - derzeit nur auf Ungarisch verfügbar. Aber sie erleichtert durch ihre Verlinkung mit den Einzelhäusern der Marketingkooperation das Auswählen von deren Websites.

Schlosshotel Gróf Apponyi****, Hőgyész, Südwestungarn. Ausgezeichnet mit dem HTQA (Hungarian Tourism Quality Award), www.apponyi.hu

Schlosshotel Gróf Dégenfeld****, Tarcal, Nordungarn. Mitglied der "Small Luxury Hotels of the World", www.hotelgrofdegenfeld.hu

Schlosshotel Fenyőharaszt***, Verseg, Region Budapest/ Gödöllő, www.fenyoharaszt.hu (nur auf Ungarisch)

Schlosshotel Fried***, Simontornya, Region Mittelungarn, etwa 40 Kilometer südöstlich von Siófok, www.hotelcastle.hu

Schlosshotel Hédervár****, Hédervár, Nordwestungarn, zwischen Mosonmagyaróvár und Győr, www.hedervar.hu

Hotel Klastrom****, Győr, Stadthotel in einstigem Kloster, www.klastrom.hu

Schlosshotel Pallavicini***, Pusztaradvány, Nordostungarn, www.pallavicini.hu (nur auf Ungarisch)

Schlosshotel Szidónia**** Rőjtökmuzsaj, Westungarn, www.szidonia.hu

Schlosshotel Szirák****, Szirák, Nordungarn, www.kastelyszirak.hu

Schlosshotel Puchner****, Bikal, www.puchner.hu

MICE – GESCHÄFTSTOURISMUS IN UNGARN

Konferenzen und Incentivereisen sind für das Ungarische Tourismusamt die wichtigsten Bereiche des Geschäftstourismus - MICE (Meetings, Incentives, Conferences, Exhibitions).

Budapest bietet ausgezeichnete Gegebenheiten für die Durchführung von Konferenzen und als attraktives Ziel für Incentivereisen. Aufgrund seiner günstigen Lage kann Ungarn gut und schnell erreicht werden. Thermalwasser, historische Badeorte und luxuriöser Wellness-Service ergänzen die vielfältigen Programmmöglichkeiten der Konferenzen und Kongresse in Ungarn. Viele der kulturellen Events und Festivals in Ungarn sind international anerkannt, u. a. das Budapester Frühlingsfestival oder die zahlreichen Weinfestivals. International bekannte ungarische Speisen und Getränke sowie exzellente Weine würzen den Ungarn-Aufenthalt mit kulinarischen Genüssen.

Versierte ungarische Professional Congress Organizers (PCOs) und geeignete Locations garantieren erstklassigen Service, der internationalen Vergleichen standhält. Touristen haben die Qual der Wahl: **14 Fünf- und 40 Viersternehotels in Budapest** verwöhnen ihre Gäste. Traditionell sind Tagungsorte in Ungarn, besonders in Budapest, beliebte MICE-Ziele, sie sind preisgünstig und bieten optimale Bedingungen.

Budapest gehört seit langer Zeit zu den Top-Städten unter den MICE-Zielen. Die neuesten Daten der ICCA (International Congress and Convention Association) zeigen, dass **Budapest im Jahr 2005 Platz 8 der beliebtesten Konferenzstädte der Welt** erreicht hat.

Nach Angaben der ICCA belegte Ungarn im Jahr 2005 Platz 20 auf der Liste der beliebtesten Reiseziele für internationale Meetings und Konferenzen.

Bei einer internationalen Rangliste der Union of International Associations (UIA) im Jahr 2004 nahm Ungarn Platz 22 der 128 beliebtesten Konferenz- und Tagungsdestinationen ein. Laut UIA belegte Budapest bei den Austragungsorten internationaler Konferenzen mit 104 Events den 11. Platz.

Das Ungarische Tourismusamt hat die Daten von über 300 Anbietern, die seit 2001 auf dem ungarischen Kongressmarkt aktiv tätig sind, gesammelt und verarbeitet, um einen besseren Zugriff auf die Eigenschaften des MICE-Marktes in Ungarn zu erhalten.

Für den ungarischen MICE-Markt war das Jahr 2005 hinsichtlich der Zahl der durchgeführten Konferenzen ein sehr erfolgreiches Jahr. Eine Analyse der hauptsächlichen Reisemotive der Hotelgäste zeigt, dass 35% der Gäste aus beruflichen Gründen reisten: 14% nahmen an einer Konferenz teil, während 21% andere berufliche Gründe für ihren Aufenthalt angaben. Dieser Anteil war in den 4- und 5-Sterne-Hotels sogar noch höher. Hier weilten 36% der Gäste der 4-Sterne-Hotels und 55% der 5-Sterne-Hotels aus beruflichen Gründen in Ungarn.

Im Vergleich zum vergangenen Jahr stieg die Zahl der internationalen Konferenzen in Ungarn um 4,3%. Der Anteil, den Budapest hinsichtlich der Anzahl der Konferenzen ausmachte, war mit 73% genauso hoch wie im Vorjahr.

Im Durchschnitt lag die Teilnehmerzahl pro Veranstaltung bei 200 Personen, was einem Anstieg von 1,5% im Vergleich zu 2004 entspricht. Dieser Zuwachs ist das Ergebnis der höheren Anzahl der Konferenzen mit einer Besucherzahl von 251-500 Personen. Ähnlich wie in den vergangenen Jahren wurden Hotels als Tagungsorte bevorzugt, allerdings stieg auch die Anzahl der Konferenzen, die in Universitäten, Forschungsinstituten und anderen Tagungsorten stattfanden. Die beliebtesten Konferenzthemen waren Medizin (29%), Wirtschaft (20%) und andere Forschungsgebiete (24%). Die meisten internationalen

Bestellungen stammten aus Großbritannien, den USA und Belgien. Die Besucher waren meist Ungarn (79%), gefolgt von Deutschen (67%), Briten (58%) und Franzosen (44%).

Jüngste Statistiken des Ungarischen Tourismusamtes für das erste Halbjahr 2006 weisen eine Zunahme der Anzahl internationaler Tagungen um 8% aus (insgesamt fanden 197 Konferenzen von Januar bis Ende Juni statt). In Budapest beträgt die durchschnittliche Konferenzdauer 4,6 Tage, die durchschnittliche Zahl der teilnehmenden Nationen liegt bei 6,1. Im ersten Halbjahr stieg auch die Anzahl der Ausstellungen und Messen, nämlich von 16 auf 23.

Wenn wir den Anteil der Top-Länder betrachten, so stellen wir fest, dass unsere wichtigsten Märkte immer noch Deutschland, Großbritannien und Frankreich sind.

Das Ungarische Tourismusamt startete im Mai 2006 – als Fortsetzung der Kampagnen 2004 - eine **neue Kampagne**, um das Image Ungarns in Europa und Übersee zu verbessern. Zum ersten Mal in der Geschichte erscheinen die Namen und Gesichter von 11 international bekannten Ungarn in 21 Ländern in Presseberichten und auf Plakaten auf 12 Flughäfen von 9 europäischen Metropolen: London, Paris, Berlin, Amsterdam, Kopenhagen, Frankfurt, Madrid, Mailand und Brüssel.

Wir organisieren jährlich verschiedene **Ausstellungen und Messen** sowohl in Ungarn, z. B. die **Business Travel Show**, an der mehrere Luxushotels, Wellness- und Schlosshotels, Tagungsorte, Restaurants, PCOs und Eventmanager, Reiseveranstalter und Fluggesellschaften teilnehmen, als auch im Ausland, u. a. seit 1984 die **Confex Show in London**, die **IMEX**, Worldwide Exhibition for Incentive Travel, Meetings and Events, die dieses Jahr zum vierten mal in **Frankfurt** stattfindet, die **Europäische Messe der Meeting Industrie (EMIF) in Brüssel**, oder die **EIBTM**, eine der beliebtesten MICE-Veranstaltungen.

Erwähnenswert sind auch unsere Werbe- und Informationsmaterialien, u. a. „**The Concise Book of Hungarian Incentive Recipes**“. Dieses Buch verweist auf die Vielfalt der Incentivemöglichkeiten in Ungarn und stellt einige der beliebtesten Programme in Form von Rezepten vor, während „**Hungary, the MICEst country CD-ROM**“ den ungarischen MICE-Markt in 6 Sprachen (ungarisch, englisch, deutsch, spanisch, russisch und französisch) vorstellt.

Das Ungarische Tourismusamt führte 2004 das '**Conference Ambassador Programm**' ein. Gegenwärtig sind in 4418 internationalen Organisationen ein oder mehrere ungarische Mitglieder registriert. Mit dem Programm soll das Aufkommen an internationalen Konferenzen in Ungarn erhöht werden, indem die ungarischen „Botschafter“ - Wissenschaftler, Ärzte, Ingenieure, Spezialisten, die Ungarn in den internationalen Organisationen ihrer Branche repräsentieren - ihre Kontakte zu ausländischen Kollegen nutzen und diese überzeugen, in Zukunft eine Tagung bzw. Konferenz in Ungarn zu veranstalten.

Das Ungarische Kongressbüro nahm in den vergangenen Jahren an der Organisation und Durchführung mehrerer Konferenzen nationaler und internationaler Verbände teil, dazu gehörten u. a.: die **American Tourism Society (ATS)**, eine der bekanntesten Tourismusorganisationen in Übersee, die **International Congress & Convention Association (ICCA)**, der **Europäische Bund der Konferenzstädte**, die **8. Donau-Schiffahrtstagung**, **AITO (Association of Independent Tour Operators)**, der **Verband Amerikanischer Reiseveranstalter (ASTA)**, die **Association of Finnish Tour Operators**

(AFTA), ETC TourMIS Workshop der European Travel Commission oder der Konferenz- und ADAC-Katalog von **DERTOUR**.

In den Jahren 2004 und 2005 konzentrierte sich das Ungarische Kongressbüro auf die Vermarktung der neuen Tagungsorte und auf den Geschäftstourismus in der Provinz. In diesem Jahr erschienen folgende Anzeigen und Berichte: Events' Meet Hungary Sonderausgabe – 70 Seiten (D), Voyages & Stratégie (F), Conference and Incentive Management (D), Conference and Incentive Travel, Sonderausgabe über Ungarn (GB), Association Meetings International (GB), TW TagungsWirtschaft (D) und Meetings & Incentive Travel (GB).

Weitere Informationen:

Ungarisches Tourismusamt, Divisionsdirektion D/A/CH/FL
Fr. Klára Stropf, Direktorin MICE & Strategische Partner

Telefon: (069) 92 88 46 20

Fax: (069) 92 88 46 23

E-Mail: klara@ungarn-tourismus.de

www.ungarn-tourismus.de

www.hungary.com

NEUHEITEN UND ENTWICKLUNGEN IN DER REGION TIEFEBENE UND THEISS-SEE

In der Region Tiefebene und Theiß-See wurde in den letzten Jahren das touristische Potenzial aufgrund der umfangreichen Veränderungen von Infrastruktur und Angebot beträchtlich vergrößert. In erster Linie haben die Investitionen in die Bäder das touristische Image der Region neu geprägt, zudem führte die Entwicklung auf dem Gebiet des sanften Tourismus zu messbaren positiven Ergebnissen. Die wichtigsten Badekomplexe der Region sind die Bäder in Hajdúszoboszló und Gyula, die aufgrund ständiger Erweiterungen und qualitativer Verbesserungen von Jahr zu Jahr mehr zufriedene Gäste anziehen. Die ungarischen Bäder genießen inzwischen auch international sehr viel Anerkennung. In Füzesgyarmat wurde das **Gara Zentrum für Bewegungs- und Gesundheitstherapie** erneuert. Verschiedene Anwendungen der Bäderabteilung können auch aufgrund einer fachärztlichen Verordnung in Anspruch genommen werden, somit ist das Hotel nicht nur für den klassischen Tourismus, für die Erholung von Familien und den Konferenztourismus, sondern auch für die Genesung und Heilung suchenden Gäste bestens geeignet. In Nyíregyháza wurde vor kurzem das Aquarius Erlebnisbad mit separater „Thermalwelt“ übergeben. In diesen Tagen empfängt das Heilbad Szilva seine ersten Gäste, der Heilkomplex in Martfű öffnet im Jahre 2007 seine Pforten.

In diesem Jahr wurde das **Kölcsey Zentrum in Debrecen** der Öffentlichkeit übergeben. Hinsichtlich Größe und Ausstattung ist es Ungarns zweitgrößtes und zweitmodernstes Konferenzzentrum. Das multifunktionelle Konferenzzentrum mit einer Grundfläche von ca. 13.000 m² hat einen zentralen Teilbereich: einen großen Saal für 750 Personen mit verstellbarer Höhe und beweglicher Bühne. Zudem gibt es vier kleinere Säle für jeweils 90 Personen. Mittels beweglicher Wände können der große Saal und die 4 kleineren Säle in einen großen Saal für Veranstaltungen mit ca. 1100 Teilnehmern umgewandelt werden. Unmittelbar an das Zentrum schließt sich das **4-Sterne-Hotel Lycium** an. Ein Hallenbad sowie ein Fitness- und Wellnesszentrum befinden sich im oberstem Stockwerk des Hotels. In Orosháza-Gyopárosfürdő wurde das 5,5 Millionen Euro teure **Gyopár Klubhotel und Konferenzzentrum** gebaut. Die Zufahrtsstraßen zur Anlage wurden erneuert.

Außerdem wurden in diesem Jahr die Möglichkeiten, den **Nationalpark Hortobágy** vorzustellen, erweitert: im Juli öffnete das Besucherzentrum Hortobágy seine Tore. Hier kann man sich umfassend über die Naturschönheiten der Hortobágy informieren. Ganz in der Nähe des Zentrums entstand der in Ungarn einzigartige Vogelpark Hortobágy. Hinsichtlich des sanften Tourismus auf dem Gebiet des Theiß-Sees sind der **Holzbohlenspazierweg und der Lehrpfad Theiß-See** von besonderer Bedeutung. Der ca. 1500 m lange Holzbohlenweg und die 3 Vogel-Beobachtungstürme bieten Naturfreunden, Fotografen und Ornithologen ein zweistündiges Programm. Die Neuheit des Jahres 2007 wird der thematische Spazierweg zur Eintagsfliege in Tiszaörvény sein, der durch ein bewaldetes Überschwemmungsgebiet bis zu einer Halbinsel des Theiß-Sees führen wird. Am Theiß-See erwarten 33 Zentren für Touren, 40 Rad-, Wasser-, Reit- und Wandertouren die Gäste, zudem ca. 100 ausgebildete Gästeführer. Die Freibäder des Theiß-Sees konnten auch in diesem Jahr ihre Gäste mit ausgezeichneter Wasserqualität willkommen heißen. Auch die vom Laboratorium des ADAC beglaubigten Daten zur Wasserqualität empfehlen das Wasser des Theiß-Sees sowohl zum Baden und Angeln als auch für den Wassersport. In Tiszafüred wird ein neues Hotel gebaut, der 4-Sterne-Kurhotel Konferenz- & Wellnesskomplex liegt auf einer Halbinsel direkt am Theiß-See. Dank seiner herrlichen Lage und der reizvollen Umgebung eignet sich das Hotel für Veranstaltungen aller Art und bietet seinen Gästen optimale Erholungsmöglichkeiten.

Aufgrund der umfangreichen Investitionen in Infrastruktur und Tourismus der Region konnten Verkehrsanbindung und Aufnahmekapazität der Region erheblich verbessert werden. Auf dem **Internationalen Flughafen Debrecen** erwartet seit September 2006 ein den

Schengener Normen entsprechender Terminal die Reisenden. Mit diesem Terminal ist der Debrecener Flughafen sogar in der Lage, ein Passagieraufkommen von 150-200.000 Fluggästen zu bewältigen. Durch die Erweiterung des Gebäudes konnten auch die Qualität der Dienstleistungen und die Sicherheit wesentlich verbessert werden. Ein komplettes System von Beobachtungskameras, das visuelle Informationssystem, Piktogramme, Gepäckdurchleuchtungsapparate und Metalldetektoren stehen hier zur Verfügung. In diesem Jahr wurde der Flughafen Debrecen schon von mehr Chartergesellschaften angefliegen als vergleichsweise die Flughäfen Dresden, Leipzig, Kreta, Korfu oder Mallorca. Auf dem **regionalen Flughafen Békéscsaba** wurde ein moderner Überwachungs- und Signaltower errichtet. Auf der 1300 Meter langen und 30 Meter breiten Asphaltbahn können Flugzeuge mit 50-55 Passagieren landen. Die Betreiber des Flughafens und die Fremdenverkehrsorganisationen vor Ort verhandeln ständig mit den Fluggesellschaften über die Einrichtung eines regulären Linienflugverkehrs und sie hoffen, bald die Kapazität des Flughafens voll ausnutzen zu können. Der **Szegeder Flughafen** wird ebenfalls weiter ausgebaut, hier entsteht ein Terminal für den Personenverkehr. Diese Investition möchte die Stadt als Eigentümer im Rahmen eines Entwicklungsprogramms der Stadt realisieren. Im Zuge der bisherigen Investitionen entstand eine 1185 Meter lange und 30 Meter breite Rollbahn und außerdem wurden Navigations- bzw. lichttechnische Anlagen installiert, die auch nachts und bei schlechten Sichtverhältnissen die Landung von Passagierflugzeugen mit 50-60 Fluggästen auf dem Szegeder Flughafen ermöglichen. Danach wird mit der Verlängerung der schon fertigen Landebahn begonnen, auf der dann auch große Passagier- und Frachtflugzeuge landen können. Dank der Investitionen in die Autobahnen M3 und M5 kann die Region auch auf diesem Wege leicht erreicht werden, denn auf der Autobahn M3 kann man schon Ende des Jahres bis nach Nyíregyháza und Debrecen fahren, die Autobahn M5 führt nach Szeged.

Weitere Informationen:

Nördliche Tiefebene

Regionális Marketing Igazgatóság (Regionales Marketingbüro)

H- 5000 Szolnok, Sóház út 8. Pf.: 330

Tel: +36/56/516-110

Fax: + 36/516-116

www.thermaltourism.hu

Südliche Tiefebene

Regionális Marketing Igazgatóság (Regionales Marketingbüro)

H-5700 Gyula Erkel tér 1.

Tel: +36/66/521-020

Fax: +36/66/521-024.

www.pusztaregion.hu

Theiß-See

Regionális Turisztika Projekt Iroda (Regionales Touristik-Projektbüro Theiß-See)

H – 5350 Tiszafüred, Kossuth tér 1.

Tel: +36/59/351-753

Fax: +36/59/351-753

www.tisza-to-info.hu

Entspannen, erholen, Energie tanken Kur- und Badespaß rund ums Jahr im Thermenland Ungarn

Ob individuell oder in der Gruppe, einfach nur zum Entspannen oder im Rahmen eines Therapieplans: **Wellness- und Kururlaub** im Land der Magyaren hat immer wieder neu faszinierende Facetten zu bieten, die eine Wohlfühl-Reise zu jeder Jahreszeit wert sind. Und die Herzlichkeit und Gastfreundschaft, mit der Fremde in Ungarn aufgenommen werden, lassen zurückgekehrte Ungarn-(K)Urlauber immer wieder vom Land der Magyaren schwärmen. Außerdem trägt **das günstige Preis-Leistungs-Verhältnis**, dank des derzeit fast 30prozentigen „Mehrwerts“ des Euro, hier sein Scherflein bei.

Daher kaum verwunderlich: Immer mehr ausländische Gäste reisen gezielt wegen der **1.289 Thermalquellen** und **39 Heilbäder** in das Land der Magyaren.

Allein im Großraum der Hauptstadt **Budapest** werden über **120 warme Heil- und Thermalquellen** gezählt, die schon 1934 dazu beitrugen, ihr zum Titel „Bäderstadt“ zu verhelfen. Die zweitausendjährige Badetradition ist denn auch allgegenwärtig. Dazu zählen das erste Wellenbad Europas, das **Gellért-Bad** am Budaer Donauufer, und einer der größten Badekomplexe Europas, das **Széchenyi-Bad** im Pester Stadtwäldchen. Aber auch die aus der Türkenzeit stammenden Bäder bestechen nicht nur als Meisterwerke orientalischer Baukunst. Zudem sind die Quellen der **Margaretheninsel** weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Vielfältige Informationen und alle Badeangebote im Stadtgebiet der Donaumetropole Budapest liefert die Website **www.heilbaderbudapest.com**, die nicht nur die Heil- und Thermalbäder samt ihren Geschichten und Dienstleitungen bis hin zu Badetagen, Öffnungszeiten und Eintrittspreisen darstellt, sondern auch die Frei- und Strandbäder wie etwa das Palatinus auf der Margaretheninsel. Praktisch: Auf der Startseite stehen immer auf einen Blick die neuesten Informationen zu unterschiedlichsten Bädern – etwa der Hinweis auf bevorstehende oder erfolgte Umbauten, Sonderaktionen oder neuen Dienstleistungen. Eine Bildergalerie liefert erste visuelle Eindrücke.

Das sich rund ums Thema Spa zwischen Tradition und Moderne auch in Ungarn und Budapest viel tut, zeigt ein Beispiel: Nach Umbauarbeiten von anderthalb Jahren Dauer hat das altherwürdige **Rudas** Thermalbad im letzten Winter erneut seine Pforten geöffnet. Kuppelsaal und Becken des türkischen Bades wurden umgestaltet, neue Kabinen, Ruheplätze, Massageräume, Wärmekammern und die Sauna wurden ausgebaut.

Top-Neuheit neben allen Renovierungsarbeiten: Erstmals seit 70 Jahren haben auch **Frauen wieder Zutritt** zum Rudas-Bad. Während bislang Männer ein Monopol im Dampfbad auslebten, können nun auch Frauen dienstags zwischen 6.00 und 12.00 Uhr unter sich sein. Gemeinsam lässt es sich freitags und samstags von 22.00 bis 4.00 Uhr sowie an Sonntagen von 8.00 bis 17.00 Uhr baden.

Doch auch sonst im Magyaren-Land lebt man in punkto Thermen geradezu im Luxus, fast 70 Prozent des Territoriums könnten erfolgreich angezapft werden. Damit gehört Ungarn weltweit mit Frankreich, Island, Italien und Japan zu den Top Five der Thermaldestinationen. Ein paar Superlativen gefällig!/? Kein Problem: Hier findet man die wohl größte und schönste Badewanne der Welt (= **Hévíz**), ein natürliches Höhlensystem, wo man in Erlebnisbecken

baden kann (= **Miskolc-Tapolca**), zwei verschiedene Heilquellen an einem Ort (= **Sárvár**) oder heilkräftige Höhlen kombiniert mit Thermalquellen (= **Tapolca**).

Ungarn verfügt jedoch nicht nur über einen reichen Schatz an heilkräftigem Wasser, sondern auch über eine Reihe von **Höhlenkurorten**. Bekannteste Beispiele sind die Heilgrotte von **Tapolca** im Balatoner Oberland mit ihrer mineralstoffhaltigen Höhlenluft und das staatlich anerkannte Heilgasvorkommen der Mofette im nordungarischen **Mátraderecske**.

Da ist es kaum verwunderlich, dass auf dem Internetportal **www.ungarn-tourismus.de** dem Thema „**Kur – Gesundheit – Wellness**“ eine eigene Rubrik gewidmet. Dort finden Endverbraucher Interessantes über Heilbäder und deren Indikationen, Kur- und Wellnesshotels sowie den Flyer „Gesundheit tanken in Un-garn. Der Weg zur Kur“. Er informiert über die einzelnen Schritte der Antragstellung für eine Auslandskur und listet die wichtigsten deutschen Reiseveranstalter mit Schwerpunkt auf Gesundheitsurlaub in Ungarn auf. Das Infoblatt ist auch als Printversion über die bundesweite Servicenummer des Ungarischen Tourismus-amtes 0900/1/UNGARN (0900/1/864276, Euro 0,61/Minute) erhältlich.

Für die zielgerichtete Ansprache von Fachleuten hat die Tourismusorganisation das „**Goldene Buch**“ zusammengestellt, das zum Beispiel bei Informationsgesprächen mit Krankenkassen und Ärzten zum Einsatz kommt. Die 76-seitige, farbige Broschüre mit beigelegter CD-ROM enthält Wissenswertes über Voraussetzungen, die Kureinrichtungen für eine offizielle Genehmigung erfüllen müssen, sowie über Vorteile, Besonderheiten und Indikationen der Thermalnation Ungarn. Den Schwerpunkt bilden jedoch ausgewählte Heilbäder sowie Kur- und Wellnesshotels, die das „Goldene Buch“ samt ihrer Dienstleistungen und Kurangebote kurz vorgestellt. Die Bäderstadt Budapest etwa ist unter anderem mit dem **Corinthia Aquincum Hotel*******, dem **Danubius Thermal Hotel Margitsziget superior****** und dem **Danubius Health Spa Resort Hotel Helia** im „Golden Club“ vertreten.

Denn: Deutsche Ungarn-Urlauber verbringen bereits heute ein **Drittel der Übernachtungen** in einem der 100 Kur- und Wellnesshotels. Dabei steigt die Nachfrage nach Häusern der Vier- und Fünf-Sterne-Kategorie. Touristiker sehen hier einen starken Trend, der sich in einem Strukturwandel des ungarischen Gesundheitstourismus niederschlagen wird. Jüngstes Beispiel: das Royal Spa & Wellness Center des **Corinthia Grand Hotel Royal**. Im Jahr 1886 erstmals eröffnet, bietet die Wohlfühl-Oase des Hotels seit den umfangreichen Renovierungen jetzt auf über 1.000 Quadratmetern noch mehr Erholung auf noch höherem Niveau. Etwa im 15 Meter langen Schwimmbad, in Whirlpool, Saunalandschaft, Dampfbad oder Fitnessraum sowie in acht unterschiedlichen Massageräumen.